

Dülmen		A	76	08.01.1990	Wohnhaus (Vierständerbau)	
01 Stadt/ Gemeinde	02 Listenteil	03 Lfd. Nr.	04 Tag der Eintragung	05 Kurzbezeichnung		
06 Lagemäßige Bezeichnung	Dernekamp 33, 4408 Dülmen			Gemarkung	Kspl.	rechts
	Anschrift	53	564	2590805	hoch	5743112
		Flur	Flurstück	Gauß- Krüger	Koordinaten	
konstitutiv 07 Charakteristische Merkmale Vierständer-Fachwerkhaus des 18. Jh. mit Mitteldeelee, um die Mitte des 19. Jh. am Torgiebel durch zwei Fache tiefen Vorschauer verlängert, alter Torbogen dabei beseitigt, der neue ohne Jahreszahl und Inschrift. Torgiebel verbrettert. Profilierte Knaggen des alten Giebels hinter dem Vorschauer erhalten, ebenso einige barock geschweifte Kopfbänder in der Deelee. Im Vorschauer Kopfsteinpflaster. Sockel aus Sandsteinquadern; im schwellenlosen Wandgefüge lange Ständer-Ständer-Streben. Dachbalken eingehälst. Dachstuhl mit Kehlbalkenlage. Wände mit Backstein ausgefacht. Der im 19. Jh. stark umgebaute, teilweise unterkellerte Wohnteil hatte nach Brand im Dachstuhl ein ein sehr flach geneigtes Satteldach erhalten; der bis zur Rückwand der Deelee reichende alte Dachstuhl ist dabei über dieser Wand verbrettert worden. Der Wohnteil war abgängig und ist inzwischen abgebrochen worden, so daß das Haus heute als Durchgangsdeelenhaus mit Kammern zu beiden Seiten des rückwärtigen Deelenbereichs erscheint. Südlich des Hauses kleines Toilettenhäuschen aus Fachwerk mit Pultdach; in der Tür ausgesägte Loch-Rosette. - Zu beiden Seiten des Wirtschaftsteils und vor dem Torgiebel stattlicher alter Eichenbestand, der das Bild des ehem. bäuerlichen Anwesens wesentlich mit prägt.						
STADT DÜLMEN Der Stadtdirektor L. V. <i>Brodetzky</i> (Brodetzky) Beigeordneter						
nachrichtlich 08 Nachrichtliche Angaben Das Haus ist trotz der Reduzierung auf den Wirtschaftsteil noch geeignet, über Bautechnik, Konstruktionsweise und Detailausbildung im 18. und 19. Jh. sowie vom Leben und Wirtschaften in einem Bauernhaus dieser Zeit fundierte Anschauung zu vermitteln, über dies bildet es in der freien Lage über der Senke des Kiffertbaches mit seinem umgebenden Baumbestand eine Gruppe von eindrucksvoll landschaftsprägender Wirkung. An der Erhaltung und Nutzung besteht daher gem. § 2.1 DSchG aus wissenschaftlichen, volkskundlichen und städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse.						
09 Anschrift des Eigentümers				10 Az.: 41 40 20 (Amt 40/2)		

11 Fotografien Kartenausschnitte zusätzliche Vermerke		113 Raum für Kartenausschnitt		114 Förderungsmittel LWL ☐ 116 Förderungsmittel ☐ 115 Förderungsmittel Land ☐ Stadt / Gemeinde ☐	
111 Fotoraum				117 Steuerbescheinigung ☐	
				118 Archivalien	
				119 Bauakten	
				120 Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Bd. Westfalen, S.	
				121 Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Kreis: S.	
				122 Verzeichnis des Westf. Amtes für Denkmalpflege Obj.Nr.	
				123 Sammlung historischer Karten	
		113 Kartierungsnachweis Karte Maßstab		124 Monographie	
		126 Mehrzweckfeld		125 sonstige Literatur	
111 Fotonachweis Film		112 Dianachweis			